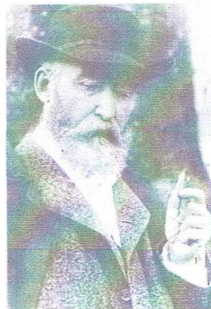


Weniger bekannte und bekannte Seiten von Wilhelm Busch

Eppstein. Bekanntes und weniger Bekanntes von und über Wilhelm Busch: Das bietet der Thementreff im Familienzentrum der Evangelischen Talkirchengemeinde. Unter dem Motto „Doch eine Sehnsucht bleibt zurück...“ geht es am Samstag, 25. Januar, um den bekannten Zeichner und Dichter.

Der Kelkheimer Autor und Kulturförderpreisträger Thomas Berger, geboren 1952 in Magdeburg und bis Sommer 2016 Gymnasiallehrer für Latein und Evangelische Religionslehre am Privatschulzentrum Dr. Richter in Kelkheim, führt in das Leben und Schaffen des berühmten und noch immer beliebten Mannes ein. Besonders bekannt geworden ist Busch mit den volkstümlichen Bildergeschichten „Max und Moritz“, „Hans Huckebein“ oder „Die fromme Helene“, die aus seiner Feder stammen. Der Vortrag samt Lesung beginnt um 16 Uhr im Laden des Familienzentrums der Talkirchengemeinde, Burgstraße 55, in Eppstein. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Berger bietet seit vielen Jahren Lesungen, Vorträge oder Projektleitungen an. Neben dem Kulturförderpreis der Stadt Kelkheim (2018) hat der engagierte Schriftsteller den Sprachpreis des „Verein Deutsche Sprache“ VDS (2014) und den Inge-Czernik-Förderpreis für Lyrik erhalten. hk



Wilhelm Busch. FOTO: ARCHIV